

von wo der Kaiser

icit das Reichskassen-  
r i ch en Reichstages  
e obligatorische Civil-  
nisch-katholische Prie-  
staatebürgerliche Gil-

auf der heilige Vater  
mer, das Bündelchen  
gkeit eingesehen, etwas  
u bringen und bedient  
hlichen Märtyrer in  
genen dar, während ein  
he hält. Mitglieder  
ent., Nichtmitglieder  
Hälfte des Erlöses  
die Taschen der Ver-

République française  
einer Gefährten aus  
Einzelheiten mitgetheilt:  
portation nach einem  
Ducos. Diese, von  
illich, vor der Haupt-  
parafel zieht sich eine  
n geringem Tiefgange  
igen und den Verkehr  
etabliert sind, bevor-  
Schlepptau in diesen  
rten eben mit Angel-  
die Gondel los, diese  
Flüchtlinge, die ihr  
in der Schooner wie-  
dieses Schiffes wird  
fügt. — Aus Anlaß  
hat die Regierung an  
der Pilgerfahrten be-  
elangen lassen, daß sie  
Weg legen wolle, daß  
der Gesang zu Ehren  
den bleiben müsse.

französischen Colonie  
Menge Chinesen drang  
brannte mehrere Hän-  
euge, wobei mehrere  
schen Freiwilligen un-  
nnschaften ausgeschiff  
an befürchtet den Aus-  
trieb ungeführt.

n vom Justizminister  
parlamente vorgelegten  
gen des italienischen  
her unter anderem auch  
s unter gewissen Be-  
ission haben sich fünf  
der Todesstrafe aus-  
der diesen Gegenstand,  
richt vorgelegt werden,

richten von carlistischer  
ha in Bilbao und sü-  
bilikaner habe die Car-  
Die carlistische Armee  
ruppen 16,000 Mann  
hätten und durch diese  
molzen seien.

die Regierung beabsich-  
trodinzen und die For-  
liegenden Kolonnen das  
er Carlisten durchziehen  
y Margall in dessen  
oft, nachdem ihm meh-  
e sind auf der Rückkehr  
zum Oberbefehlshaber der

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Der Samstagnummer wird ein  
Unterhaltungsblatt beigegeben.  
Abonnementpreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezug 1 fl. 16 kr., sonst in  
gan; Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert  
man bei der Redaction  
auswärts bei den Pos-  
ten oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einschulungsge-  
bühr beträgt 3 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

## Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 53.

Samstag, den 9. Mai.

1874.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Behufs des Zusammentrags der Amtsvergleichungskosten pro 1873/74 werden die Vorsteher derjenigen Gemein-  
den, in welchen dergleichen Leistungen vorgekommen sind, aufgefordert, eine Berechnung in doppelter Ausfertigung und mit dem  
dazu gehörigen Beweis-Urkunden binnen 10 Tagen hieher einzusenden.  
Den 6. Mai 1874.

R. Oberamt.  
Doll.

### Revier Naislach. Waldpflanzen-Verkauf.

Eine größere Anzahl einjähriger For-  
chenpflanzen können an Privaten oder Ge-  
meinden per Tausend zu 36 kr. aus dem  
Wedenhardt abgegeben werden.  
Naislach, den 5. Mai 1874.

R. Revieramt.  
Mezger.

### Dennjacht, Gerichtsbezirks Calw. Gläubiger-Aufruf.

Nachdem in der Schuldsache des  
Martin Dehlschlager, Adlerwirths in  
Dennjacht, für die Forderungen der be-  
sannnten und unbekanntten Gläubiger Bür-  
schaft geleistet worden ist, so werden, behufs  
der vollständigen Vereinigung dieses Schul-  
denwesens, die sämtlichen Gläubiger und  
Bürgen aufgefordert, ihre Ansprüche binnen  
15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle  
persönlich oder schriftlich anzumelden und  
zu beweisen, mit dem ausdrücklichen Be-  
merken, daß sie, soweit sie nicht aus den  
Akten bekannt sind, wenn sie die Anmel-  
dung unterlassen, die Nachteile der Nicht-  
berücksichtigung sich selbst zuzuschreiben haben.  
Liebenzell, den 6. Mai 1874.

R. Amtsnotariat.  
Haager.  
Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

Forderungen an den verstorbenen Chri-  
stian Hutten, Bäcker und Fuhrmann da-  
hier, sind binnen 15 Tagen Behufs der  
Berücksichtigung bei der Verlassenschafts-  
Theilung bei der unterzeichneten Stelle  
schriftlich anzumelden.  
Den 5. Mai 1874.

R. Gerichtsnotariat.  
Majer.  
Calw.

### Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache des Strafge-  
fangenen Carl Mayer in Hall, gewese-  
nen Gasmeisters dahier, Bürgers zu Kauf-  
beuren in Baiern, werden dessen Gläubiger  
hiermit aufgefordert, binnen 15 Tagen von  
heute an ihre Forderungen bei der unter-  
zeichneten Stelle schriftlich anzumelden und  
zu erwiesen, widrigenfalls sie bei Verwei-  
gung der — übrigens geringen — Actio-  
masse nicht berücksichtigt würden.  
Den 8. Mai 1874.

R. Gerichtsnotariat.  
Majer.

### Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse  
des verstorbenen Christian Hut-  
ten, gewes. Fuhrmanns und  
Bäckers dahier, wird die Fahrniß in dessen  
Wohnung in der Metzgergasse an nachste-  
henden Tagen je Vormittags von 8 Uhr  
und Nachmittags von 2 Uhr an im öffent-  
lichen Aufstreiche gegen baare Bezahlung  
verkauft und zwar

am Montag, den 11. Mai:  
Gold und Silber, Bücher, Mannskleider,  
Bettgewand, Leinwand u. Küchengeräth;  
am Dienstag, den 12. Mai:  
Schreinwerk, allerlei Hausrath, Faß- und  
Bandgeschirr, und Feld- und Hand-  
geschirr;  
am Mittwoch, den 13. Mai,  
Nachmittags 1 1/2 Uhr:  
1 Pferd, 3 Rühе und 1 Kalb, 9 Hühner,  
etwas Roggen- und Dinkelstroh, Rei-  
sack und Fuhrgeschirr.  
Den 5. Mai 1874.

R. Gerichtsnotariat.

### Wittlingen. Wagnerhandwerkzeug- und Kupferholzverkauf.

Aus der Verlassenschaft des Carl Wer-  
stein wird am nächsten  
Montag, den 11. Mai,  
Vormittags 10 Uhr,  
in dessen Wohnhaus ein vollständiger Wag-  
nerhandwerkzeug, worunter eine gut erhal-  
tene Drehbank, sowie eine größere Par-  
thie birkenes, eichenes und buchenes Kup-  
ferholz, gegen baare Bezahlung im öffentlichen  
Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber ein-  
geladen werden.

Waisengericht.  
Wiltberg.

### Holz-Versteigerung.

In Folge Ablebens des Holzhändlers  
G. F. Burghard in Pforzheim werden  
am  
Montag, den 11. Mai d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
ca. 500 Stämme zugerichtetes Floßholz,  
bei der Klostermühle in Wiltberg gelegen,  
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu  
Liebhaber eingeladen werden.  
Zusammenkunft bei der Klostermühle.  
Den 5. Mai 1874.

Waisengericht.  
Vorstand Seeger.

### Neuweiler. Brennholzverkauf.



Montag, den  
11. d. M., Vormit-  
tags 10 Uhr, ver-  
kauft die Gemeinde  
auf dem Rathhaus  
31 Rm. Scheiter  
und 135 Rm.  
Brügel

aus dem Tannenwald.  
Der Gemeinderath.

### Liebenzell. Holz-Verkauf.

Am Montag, den 11. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr,  
werden aus dem Staatswald Schloßberg  
50 Klafter Scheiter und Brügel, Na-  
delholz,  
auf dem Rathhaus hier verkauft.  
Den 7. Mai 1874.

Gemeinderath.

### Althengstett. Lang- und Klobholz- Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am  
Freitag, den 15. Mai 1874,  
365,83 Fm. tanneses Langholz  
im Submissionsweg.  
Kaufsliebhaber haben ihre Offerte, ps.  
Kubifuß ausgedrückt, längstens bis  
Mittags 1 Uhr  
bei unterzeichneter Stelle einzureichen.  
Zugleich verkauft die Gemeinde am  
gleichen Tag, von Morgens 9 Uhr an,  
26 Stück eichenes Klobholz mit 34,10  
Fm.  
im öffentlichen Aufstreich im Wald.  
Zusammenkunft im Ort.  
Althengstett, den 7. Mai 1874.  
Schultheißenamt.  
Weiß.

Breitenberg.

### Holz-Verkauf.



Auf dem Rath-  
hause dahier kom-  
men am Montag,  
den 11. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
aus den hiesigen  
Gemeindewaldungen

zum öffentlichen Verkauf:





109 Nm. Nadelholzscheiter,  
 13 Nm. dto. Abholz,  
 33 Nm. buchenes Scheiterholz,  
 65 Nm. dto. Abholz,  
 wozu Käufer eingeladen sind.  
 Den 4. Mai 1874.  
 Gemeinderath.



**Gesunden** wurden in Calw in der Nähe der Weis-  
 schen Wirthschaft drei Denkmünzen, 2 goldene v. 1870/71 und eine silberne. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche bei unterzeichneter Stelle gegen Bezahlung der Einrückungsgebühren abholen.

Oberriecht, den 7. Mai 1874.  
 Schultheißenamt.  
 Baier.

**Privat-Anzeigen.**

Calw.  
 Am Sonntag, den 10. Mai,  
 Morgens 8 Uhr,  
**katholischer Gottesdienst.**

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meiner lieben Mutter während ihres schmerzhaften Krankenlagers, insbesondere auch von den beiden Schwestern Frieda und Anna zu Theil wurden, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhesätte, sowie für den tröstenden Gesang vor dem Hause und den Herren Ehrenträgern (ihren Altersgenossen), sagt den verbindlichsten Dank

Der trauernde Sohn:  
 Friedr. Stichel,  
 sowie auch die trauernden Geschwister:  
 Friedr. Waidelich, Metzger.  
 Wilhelmine Gaiser.

Nächsten Sonntag und die ganze Woche badt

**Langenbrezeln**

Bäder Gaydt.

Stammheim.

**Gläubiger-Aufruf.**

Alle Diejenigen, welche an meinem verstorbenen Vater, Jakob Böhret, Weber und Landwirth dahier, aus irgend einem Grunde, insbesondere aus Bürgschaftsverbindlichkeiten, Ansprüche zu machen haben sollten, fordere ich hiemit auf, dieselben binnen zehn Tagen von heute an bei dem hiesigen Schultheißenamt anzumelden, widrigenfalls ich dieselben nicht mehr anerkennen würde.

Jakob Böhret.

Bei allen und jeden

**Erfältungskrantheiten,**

wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lungenleiden, ist der Mayer'sche

**weisse Brust-Syrup**

ein unfehlbares sicheres Hausmittel.

Stets echt bei

W. Enslin.

**Bürger-Verein.**

**Monats-Versammlung**

Montag, den 11. Mai, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,

bei Chr. Gakenheimer in der Badgasse.

**Tagesordnung:**

Beipredigung eines Ausflugs.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Ausschuss.

**Spar- & Credit-Verein in Ulm.**

Bei der siebenten Verloosung der 5% Obligationen von 1866 sind folgende Nummern

Lit. A. Tausender: 1. 60.

" B. Fünfhundert: 28. 33. 68. 98. 112. 178. 191. 192. 199. 201. 246. 385. 394. 408. 620. 644. 696. 766. 773. 923.

" C. Hundert: 2. 6. 14. 36. 48. 60. 63. 72. 75. 76. 196. 208. 223. 235. 241. 253. 255. 283. 307. 309. 345. 369. 410. 427. 507. 538. 542. 630. 639. 650. 730. 737. 742. 751. 763. 771. 810. 837. 875. 907. 988. 1089. 1253. 1275. 1328. 1354. 1379. 1386. 1413. 1434. 1436. 1529. 1641. 1654. 1660. 1686. 1701. 2034. 2249. 2540. 2710. 2721. 2727. 2733. 2848. 2872. 2941. 2974. 2990. 3379. 3463. 3567. 3591. 3807. 3814. 3819. 3842. 3858. 3935. 3967.

zur Heimbezahlung am 1. Nov. d. J. ausgezogen worden.

Wir ersuchen die Besitzer dieser Obligationen, deren Nominalbetrag vom 1. Nov. d. J. an gegen Rückgabe der Stücke und der nicht verfallenen Coupons an unsere Kasse dahier oder bei den bekannten Bankhäusern in Frankfurt a/M., Stuttgart, Augsburg, München etc. in Empfang zu nehmen, indem wir zugleich bemerken, daß mit diesem Tage die Verzinsung aufhört und der Betrag der später fälligen Coupons, welche bei Ablieferung der Stücke fehlen, in Abzug gebracht wird.

Von der fünften Verloosung ist Lit. C. 1312. und von der sechsten A. 45. B. 259. 940. C. 2076. 3361. 3723. 3788. 3790. 3791. noch nicht erhoben.

Ulm, 2. Mai 1874.

Spar- & Creditverein.

**Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832.**

Diese älteste Hagelversicherungs-Aktien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundfätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind. (H. 71, 397.)

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und stehen mit Antragsformularien, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

Fr. Gackenheimer in Calw.

Fr. Grässle, Schlosserstr. in Neubulach.

Calw.

**Einladung.**

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte in Stadt und Land erlauben wir uns auf morgenden Sonntag und Montag in unser elterliches Haus zu einem guten Glas Wein freundschaftlich einzuladen.

Jakob Wendel.

Friederike Wendel, geb. Enz.

**25 fl. Belohnung.**

Demjenigen, welcher mir den richtigen Thäter aufweist, der auf dem Calwer Friedhof schon längere Zeit mit aller Gewalt meine Arbeiten beschädigt.

C. Kengott, Steinhauerstr.

Calw.

30-40 Ctr.

**Heu und Stroh**

verkauft

Strohm, Fuhrmann.

Morgenden Sonntag und am Montag sind  
**Kümmelküchlein**  
 zu haben bei  
 Bäder Enz.

**Ein Bernerwägel**

auf Federn hat billig zu verkaufen

Gottlieb Widmaier,  
 Sattler.

**Wirt**  
 Dem Anzeig. d. früher St. werthen G. merke ich f. Stallung v.

Alle Sonntag

**Bil**  
 Ich hab. tobelloser Wac. den wirklichen

Mein La

ist bestens aff. **Dame** in schöner u. daß die Prei. stellt sind.

zur Lieferung ist bei einzelne ca. 13 fr. per

**San**  
 eingeladen.

**2 S**  
 zum Ziehen u.

**Jede**  
 entfernt binnen die schmerz. beseitigt auch u. d. zwar brief. penstedt (P.





**Calw.**

## Wirthschaftseröffnung u. Empfehlung.

Dem hochgeehrten Publikum von Stadt und Land mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nächsten Samstag, den 9. Mai, meine Wirthschaft in dem früher Strohschen Haus eröffnen werde, und werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste mit reinen Getränken und guten Speisen zu bedienen. Auch bemerke ich für Auswärtige, welche mit Fuhrwerk hieher kommen, daß ich mit Stallung versehen bin.

**Gottlob Morof.**

---

### E i n l a d u n g.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf morgenden Sonntag, den 10. Mai, zu einem guten Glas Wein freundlichst einzuladen.

**Gottlob Morof.  
Pauline Morof.**

## Billige Bettzeugen (Kölsch).

Ich habe von einer Fabrik eine große Parthie Bettzeugen (Kölsch) in guter todelloher Waare zum schnellen Ausverkauf übernommen und werden solche weit unter den wirklichen Preisen abgegeben.

**G. F. Acker.**

Mein Lager in

## Ellen-Waaren

ist bestens assortirt, besonders erlaube ich mir das wirklich Neueste in

### Damenkleiderstoffen für den Sommer

in schöner und reichhaltiger Auswahl zu empfehlen, indem ich noch bemerke, daß die Preise bei solider, reeller Waare so billig wie nur möglich gestellt sind.

**Ernst Schall**  
am Markt.

Aufträge auf

## Prima Burgauer Corf

zur Lieferung im Laufe des Sommers übernehme ich auch heuer wieder. Der Preis ist bei einzelnen Waggonen 17 kr. per Ctr. ab Burgau, die Fracht von Burgau hieher ca. 13 kr. per Ctr. Baldigen Anmeldungen sieht entgegen

**C. W. Heiler.**

Calw.

## Haus-Verkauf.



Unterzeichnete setzt ihr dreistöckiges Wohnhaus mit Garten in der Badgasse dem Verkauf aus. Liebhaber sind eingeladen.

J. Fr. Bud's Witw.

## 2 Kinderwägele

zum Ziehen und Schieben hat zu verkaufen

Fr. Schmelzle,  
Lafier.

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich: **Voigt, Arzt zu Cropfenstedt (Preußen).** (H. 010.)

Calw.

Bei bevorstehender Verbrauchszeit erlaube ich mir meine weißen und gelben

## Farben,

in Lein- und Mohnöl abgerieben, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Chr. Schönhardt, Glaser,  
Ronnengasse.

Mein Lager in

## Rock- und Hosenstoffen, Suppen- und Tadenstoffen,

empfehle ich höflichst.

G. F. Müller, Tuchmacher.

## Für Schuhmacher

empfehle ich

### Leder- und Zeugschäftchen

in guter Qualität zu billigen Preisen.

Louis Schill.

Alle Sorten

## Bettfedern, sowie fertige Betten

empfehle billigt

**G. F. Acker.**

Eine schöne und große Auswahl in

## Schwarzen Rips und Schwarzen Thibets

zu Damenjaden und Krägchen  
empfehle zu billigt gestellten Preisen

**Ernst Schall**  
am Markt.

Calw.

Montag, den 11. d. M.,  
werde ich das von Herrn Schnauser  
gepachtete

## Mineral-Bad

eröffnen und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Cath. Reuthlinger,  
Bäckers Wittwe.

Verdienst-Medaille in Wien.

## Löflund's Kinder-Nahrung

zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, von den bedeutendsten Kinderärzten empfohlen.

## Löflund's Malz-Extrakt

gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, auch Ersatzmittel für Leberthran.

Löflund's

## Malz-Extrakt mit Eisen

gegen Bleichsucht und Blutarmuth.  
Vorräthig in den Apotheken in Calw, Teinach und Liebenzell.

Donnerstag, den  
14. Mai, bringen  
wir 25 Stück

## Kühe und Kalbinnen,

großtrüchtige und ganznähige, nach Calw in den Adler.

**Gebr. Kahn.**

Am Mittwoch, den 13. Mai,  
Mittags 1 Uhr,  
werden in der Zuffelgasse bei der untern Mühle drei massive

## Steinerne Schweinställe

im Aufstreich verkauft. Liebhaber sind eingeladen.





**Gelder**  
 von und nach Amerika  
 besorge ich vermittelt meiner directen Verbindung mit soliden Bankhäusern dort selbst rasch und billig, auch sind zu jeder Zeit Wechsel in jedem Betrage bei mir zu haben.  
 Emil Georgii.

**Emser Pastillen.**  
 Vorrätig in Calw in beiden Apotheken.

Es wird womöglich zu sofortigem Eintritt in eine geordnete Familie ein fleißiges solides

**Mädchen**

gesucht, unter Zusicherung freundlicher Behandlung und guten Lohnes.  
 Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Blattes.

Ein heizbares

**Zimmer**

hat sogleich oder bis Jacobi zu vermietten  
 Schuhmacher Welf.

**Waaren-Etiquettes**  
 in großer Auswahl bringt in empfehlende Erinnerung  
 A. Delschläger.

**Druckkattun,**

beste Qualität, in schöner Auswahl, empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise  
 Carl Schramm's Wittwe.

**Gottesdienste** am Sonntag, den 10. Mai.  
 Vorm. (Pred.): Hr. Helfer Grill.  
 Kinderlehre mit den Söhnen.

**Georgenäum.**  
 Neues in der Bibliothek:  
 Schule des Eisenbahnwesens von Freiherrn v. Weber, neu bearbeitet von D. E. Schmitt.  
 Grundriß der Physik und Meteorologie von J. Müller.  
 Jerusalem, geschildert von D. Wolff. 3. Auflage.  
 Griechische Heroengeschichten von Niebuhr.  
 Diesseits und jenseits der Alpen, von Martin im Grund.  
 Im Hirtenhaus, von Schaumberger.  
 Lecker Mandard, von Großdorf.  
 Wie mir's erging, von Wiegand.  
 Der mündliche Vortrag, 3 Theile von R. Benedix.  
 Bilder aus dem Kriegsleben eines Militärgesichtlichen. Ein Beitrag zur Kultur-Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870/71, von G. Hynßen.  
 Weltpost und Luftschiffahrt, von Stephan.

— Stuttgart, 6. Mai. Se. Kön. Maj. haben diesen Vormittag den Generalleutnant Freiherrn v. Reizenstein, Kommandeur der 26. Division (1. Bätt.), welcher am heutigen Tage sein 50jähriges Dienstjubiläum begeht, mit Höchst-Ihrem Besuche beehrt, um denselben zu beglückwünschen und ihm das Großkreuz des Militärverdienstordens, welches Se. Maj. dem hochverdienten Offiziere zu verleihen geruhten, persönlich zu übergeben. (StA.)

— Stuttgart, 6. Mai, Abends. Der Kaiser von Rußland ist heute Mittag 3 Uhr mit großer Gefolge mittelst Separatzuges hier eingetroffen. Zu seiner Begrüßung hatten sich im Bahnhof eingefunden: Ihre Majestäten der König und die Königin, das hohe Brautpaar, Großfürst Constantin und seine 3 Söhne, Prinz Wilhelm und Prinz August von Württemberg, Herzog Erdmann Eugen von Württemberg mit Gemahlin und Tochter, der Erbgroßherzog zu Sachsen-Weimar und Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, der Herzog von Leuchtenberg, der Fürst Hohenlohe-Waldenburg, sowie die höchsten Militär- und Hofchargen. Im Bahnhof war eine Ehrenkompagnie mit Musik aufgestellt, welche letztere den Kaiser beim Einfahren des Zugs mit der russischen Nationalhymne empfing. Nachdem die Begrüßungen und Vorstellungen erfolgt waren, fuhren der Kaiser mit dem König, der Königin und dem Prinzen Wilhelm von Württemberg in offenem, 4spännigem Hofwagen nach dem Residenzschloß und wurden von der zahlreich erschienenen Volksmenge mit stürmischen Hochrufen begrüßt.

— Offenburg, 6. Mai. Nach einer von sachverständiger Seite aufgestellten und im „Ort. Bot.“ mitgetheilten Berechnung ertheilt der Amtsbezirk Offenburg mindestens einen Verlust von 10—15000 Ohm Feldweizen im Geldbetrage von 100—200,000 fl. Einen solchen Ausfall hatte man trotz der allgemeinen Angst denn doch nicht befürchtet.

— München, 3. Mai. Zum Sollstande der Helme für die k. bayerische Infanterie fehlen zur Zeit noch 30,000 Raupenhelme. Da deren Beschaffung ehestens erfolgen muß, so nahm der Kriegsminister Veranlassung, bei Sr. Maj. dem König die Einführung der Pickelhauben in Anregung zu bringen. Eine Entscheidung des Königs in dieser Angelegenheit ist noch nicht erfolgt; die Lieferung der 30,000 Raupenhelme ist vorläufig verschoben worden.

— München, 1. Mai. Nach dem Beispiele der städtischen Behörden in Landshut, Hof und theilweise in München, hat der Nürnberger Magistrat gegen die dortigen Sozialdemokraten einen energischen Schritt gefaßt. Vergegenwärtigt wurde den Vertrauensmännern der sozialdemokratischen Arbeiterpartei dort von Seiten des ersten Bürgermeisters mitgetheilt, daß der Magistrat am 24. April in geheimer Sitzung beschloffen habe, die Mitgliedschaft der sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Nürnberg und das Landesagitationskomitee als politischen Verein zu erklären und diesen Verein sofort zu schließen. In der Sitzung dieses Beschlusses heißt es u. A.: „Das Programm der sozialdemokratischen Arbeiterpartei, welches in erster Linie die Errichtung eines freien Volksstaates

anstrebt und jedes Mitglied verpflichtet, für die im Programm aufgeführten Grundzüge mit ganzer Kraft einzutreten, documentirt zur Genüge die rein politische Thätigkeit der Partei, und wie eifrig die hiesige Parteimitgliedschaft bestrebt ist, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln den ihr gestellten Aufgaben möglichst gerecht zu werden, ergibt sich sowohl aus den mannigfachen Äußerungen ihrer Agitatoren in den häufig abgehaltenen Volks- und Mitgliederversammlungen, als auch aus ihrer Wirksamkeit im Allgemeinen.“ — Mit diesem Beschlusse zugleich wurde seitens der Polizeibehörde die Anzeige beim Staatsanwalt gemacht, daß in Nürnberg Leute — eben sämtliche Sozialdemokraten — einem als politisch erklärten Vereine angehörten, ohne daß der Polizei die Vereinsstatuten vorgelegt worden seien. Auf Grund dieser Anzeige wurde sofort bei den Vertrauensmännern, dem Kassirer, dem Geldsammler und in der Druckerei des dortigen Organs der Sozialdemokraten Haussuchung nach der Mitgliederliste und den Mitgliederkarten gehalten und wird nun auf Grund des so gefundenen Materials gegen sämtliche Sozialdemokraten, deren Mitgliedschaft der Polizei nachzuweisen gelingt, wegen Thätigkeit an einem verbotenen Vereine vorgegangen werden. Da gegen 7 bis 8000 Sozialdemokraten sich dort befinden, gibt das eine recht umfassende Strafthätigkeit. Die möglichen Strafen werden allerdings keine besonders hohe werden können, aber immerhin haben die Gerichte alle Hände voll zu thun.

— Die Mitgliedschaft der sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Erlangen wurde aufgelöst. In Hof wurden zahlreiche Hausdurchsuchungen der Sozialdemokraten vorgenommen.

— Berlin, 6. Mai. Der Bundesrath stimmte in seiner heutigen Plenarsitzung den vom Reichstage beschlossenen Pressegesetz zu und unterbreitete dasselbe der kaiserlichen Genehmigung.

— Berlin, 7. Mai. Der Kaiser hat heute Nachmittags dem Fürsten Bismarck einen einstündigen Besuch abgestattet. — Der „Nordd. Allgem. Ztg.“ zufolge beabsichtigt die preussische Regierung mit Beginn des neuen Jahres die Reichsmark-Rechnung einzuführen. — Dasselbe Blatt erfährt, daß Fürst Chlodwig von Hohenlohe bereits morgen auf den Pariser Botschafterposten abreist.

**Frankreich.** Paris, 6. Mai. Bei einem in Euvreuz stattgehabten Festmahl erklärte Broglie, daß die Regierung die bestimmte Absicht habe, die konstitutionellen Befugnisse der Nationalversammlung vorzulegen, und daß sie deren schnelle Verathung für dringend notwendig erachte, damit den schwankenden Zuständen in der Regierung und in den Institutionen, unter deren Herrschaft Frankreich gegenwärtig stehe, endlich ein Ziel gesetzt werde.

**Spanien.** Santander, 6. Mai. Die Republikaner sind in Jorosp eingedrückt und marschiren gegen Durango. Marschall Concha verläßt morgen Bilbao.

**England.** London, 4. Mai. (Oberhaus.) Verathung des Antrags Russells wegen Vorlegung der Abschriften der diplomatischen Korrespondenz bezüglich der Verhandlungen mit den Regierungen Deutschlands, Oesterreichs, Rußlands und Frankreichs, betr. die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens. Graf Derby erklärt, wenn auch bezüglich der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens Beforgnisse vorhanden seien, so sei doch nach den der Regierung von allen Seiten zugegangenen Mittheilungen für die nächste Zukunft kein ernstlicher Grund zu Kriegsbefürchtungen. Sollte eine Kriegsgefahr entstehen, so werde England für die Aufrechterhaltung des Friedens thun, was in seinen Kräften steht, ohne sich jedoch in einen Kampf hineinzuziehen zu lassen, bei dem seine Interessen nicht engagirt wären. Was die letztjährigen von England abgeschlossenen internationalen Verträge angehe, so sei Englands Ehre, Treue und Redlichkeit für die Einhaltung derselben verpfändet. Die Mittheilung der diplomatischen Korrespondenz müsse er, Graf Derby, ablehnen.

**Spar- & Kredit-Verein in Ulm.** Im heutigen Infanterien-Theile bringen wir die siebente Verlosung der 1866er Obligationen des Spar- und Kredit-Vereins in Ulm. Die Erhebung des Neuwertes der gezogenen Nummern erfolgt kostenfrei gegen Rückgabe der Obligationen und der nicht verfallenen Coupons nebst Talon außer in Ulm auch in Frankfurt a/M., Stuttgart, Augsburg, München etc.

Hierzu eine Beilage: **Generalanzeiger für das Königreich Württemberg** No. 29, sowie Nr. 19 des Unterhaltungsblattes.)

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich mal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagnummer ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen 1 fl. 16 kr., ganz Württemberg 1 fl.

**Nro. 5**

Einer haugstett nach brücke abgetraglichen Verkehr Den 1

**Eröffnung**

Die am 10. hause a/Rh. 8 meisters Wimmer am 25. Jan. sichtbaren Manches am 11. v.

In demselben 3 Söhne die selben während reicht habe, in Wimmer 120 vom Tag des maffe einzuwerfen dem Kinde d Sohn Wilhelm resp. in Fahr Du der Wimmer nicht wird ihm der diesem Wege daß etwaige

bei unterzeichneten, widrigen Verordnung von Den 6. M.

**Bil**  
 Aus der können 45,000 billig abgegeben

**Glau**  
 In der fangenen Carl nen Gasmeister beuren in Bales hiemit aufgeforder heute an ihre zeichneten Stellen zu erweisen, wung der — maffe nicht ber Den 8. M.

